

Rekordbesuch beim Familienturnen

Das Familienturnen der JuKi TV und des Einwohnervers Aadorf war ein voller Erfolg. Zahlreiche Familien nutzten das Angebot in der Sporthalle Löhracker.

AADORF Trotz dichtem Schneefall draussen herrschte am Samstag, 10. Januar, in der Sporthalle Löhracker in Aadorf reger Betrieb: Das diesjährige Familienturnen für alle Kinder bis zur 1. Klasse lockte so viele Besucherinnen und Besucher an wie noch nie zuvor. Insgesamt 140 Kinder folgten der Einladung des Jugend- und Kinderturnvereins Aadorf (JuKi TV Aadorf) und des Einwohner-Vereins Aadorf und nahmen gemeinsam mit ihren Eltern am offenen Bewegungsangebot teil.

Bewegungsparadies für Kinder

In der Turnhalle war eine abwechslungsreiche Bewegungslandschaft mit verschiedenen Posten aufgebaut. Ohne Anleitung konnte nach Lust und Laune geturnt werden. Mit sichtlicher Begeisterung schaukelten die Kinder in

den Ringen, balancierten über Bänkli, krochen durch Tunnels, kletterten auf Schwedenkästen, übten Sprünge auf die Matten oder spielten eine Partie Unihockey. Es gab viel zu entdecken und auszuprobieren.

Neben der sportlichen Betätigung sorgte eine gemütliche Cafeteria für das leibliche Wohl. Bei verschiedenen Kuchen und Getränken bot sich Gelegenheit zu einer willkommenen Pause und zum ungezwungenen Austausch.

Erfolgreiche Zusammenarbeit

Der JuKi TV Aadorf und der Einwohner-Verein Aadorf organisierten den Anlass bereits zum fünften Mal. Die Organisatoren zeigten sich erfreut über die grosse Resonanz und die lebendige Atmosphäre in der Halle. Ein grosser Dank gilt den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz den Auf- und Abbau der Bewegungslandschaft, den Betrieb der Cafeteria sowie einen reibungslosen Ablauf des Anlasses ermöglichten.

Die beiden Vereine freuen sich bereits auf eine Wiederholung des Anlasses im nächsten Jahr. Das reguläre Turnangebot des JuKi TV Aadorf richtet sich an Kinder ab drei Jahren bis zur 3. Ober-



Das Familienturnen der JuKi TV und des Einwohnervers Aadorf wurde rege genutzt.

Bild: zVg

stufe. Näheres dazu findet sich auf www.tvaadorf.ch. Weitere Veranstaltungen des Einwohner-Vereins Aadorf sind auf dessen Homepage ersichtlich: www.einwohnervereinaadorf.ch.

Das Familienturnen hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig und beliebt solche Bewegungsangebote für Kinder und Familien sind. Mit strahlenden Kinderaugen, viel Bewegung und einem

Hauch von Winterzauber wird der Anlass allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben.

CORINNE NEUENSCHWANDER

Fusion schafft starke Energiegruppe

Schmid AG energy solutions und die MAWERA GmbH schliessen sich zur neuen Schmid Mawera Group zusammen. Mit dem Zusammenschluss entsteht der europäische Marktführer für innovative und nachhaltige Lösungen in der Energieerzeugung aus Biomasse im mittleren Leistungssegment.

REGION Nach rund 90 Jahren Unternehmensgeschichte und drei Generationen in Familienbesitz hat sich die Familie Schmid für eine langfristige Nachfolgelösung entschieden. Das Unternehmen wird an die Unternehmer Wolfgang Rohner, Stefan Gritsch und Günther Lehner aus Vorarlberg übergeben. Im Zuge der Transaktion werden die Schmid AG energy solutions

und die MAWERA GmbH zusammengeführt. Die neue Unternehmensgruppe tritt künftig unter dem Namen Schmid Mawera Group auf. Beide Unternehmen führen ihre bestehenden Geschäfte unverändert weiter. Der Zusammenschluss stärkt die Marktposition beider Firmen und ermöglicht die Nutzung erheblicher Synergien.

Die Schmid Mawera Group erzielt einen Jahresumsatz von rund 180 Millionen Euro und beschäftigt insgesamt 680 Mitarbeitende. CEO der neuen Gruppe wird der bisherige CEO der Schmid AG energy solutions, Philipp Lüscher. Die Funktion des CFO übernimmt Christian Huber. Weitere Führungspositionen werden aus den bestehenden Managementteams beider Unternehmen besetzt.

Die Standorte Eschlikon (CH) und Hard (AT) bleiben zentrale Säulen der neuen Gruppe. Der Produktionsstandort in Polen wird künftig für die Fertigung des gesamten Produktportfolios

verantwortlich sein und weiter ausgebaut.

Marktpräsenz weiter ausbauen

Mit dem Zusammenschluss verfolgt die Schmid Mawera Group das Ziel, ihre Marktpräsenz weiter auszubauen und sich als Systemintegrator für erneuerbare Energien zu positionieren. Neben Biomasseanlagen sollen künftig auch industrielle Wärmepumpen eine stärkere Rolle spielen.

Die Familie Schmid zieht sich im Frühjahr 2026 aus dem operativen Geschäft zurück, bleibt dem Unternehmen und der Region jedoch weiterhin eng verbunden.

Der Zusammenschluss markiert den Beginn eines neuen Kapitels mit klarer Wachstumsstrategie und starker regionaler Verankerung im europäischen Markt für nachhaltige Energielösungen.

(PD)



Philipp Lüscher, Wolfgang Rohner, Diana Tagliaferro-Schmid, Christian Huber, Roland Schmid, Natalie Schmid, Stefan Gritsch. Es fehlt: Gunther Lehner.

Bild: zVg

Tauwetter vermiest das Eislauf-Happening



Banges Warten auf eine spiegelglatte Eisfläche auf dem Eisweiher.

Bild: Kurt Lichtensteiger

Ausgerechnet zu Beginn der Sportwoche setzte Tauwetter ein, was dem Befahren des Aadorfer Eisweihers einen Strich durch die Rechnung machte. Die Opportunisten geben aber noch nicht auf.

AADORF Die Verantwortlichen hatten alle Vorkehrungen getroffen, um den Sporttreibenden das Befahren der Eisfläche zu ermöglichen. Der Zugang von der Waldhütte zum Eis wurde mit Matten abgedeckt, Schlittschuhe wurden anprobiert, Beleuchtung und Banden installiert sowie Räumungsmaterial bereitgestellt.

So stand den Eislaufbegeisterten an den Tagen über das vergangene Wo-

chenende nichts im Wege. Doch der Eislaufspass sollte nur ein paar Tage dauern.

Hoffnung auf Minustemperaturen

Zu Beginn der Sportwoche setzten Plusgrade und gar Regen ein. Kommt dazu, dass die leichte Föhnlage für die nächsten Tage keine tieferen Temperaturen verspricht. So hat sich der beträchtliche Aufwand nur bedingt gelohnt. Die Hoffnung bleibt jedoch bestehen, dass Minustemperaturen die Erwärmung auf über fünf Grad ablösen und damit die uneigennützig Arbeit doch nicht ganz vergebens war, vor allem zugunsten der Daheimgebliebenen.

KURT LICHTENSTEIGER

Erste Hilfe kommt bei uns an erster Stelle!



Retten Lehren Helfen Betreuen

samariter

defacto